



Q4/2023

# Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.

---



## Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag feiern wir seit vielen Jahren abends einen ökumenischen Gottesdienst. Das Team besteht aus Autoren der Rubrik „Gott und die Welt“, die wöchentlich im Wochenblatt erscheint. Die Autoren kommen aus den evangelischen Gemeinden Alt-Rahlstedt, Meiendorf-Oldenfelde, Farmsen-Berne und Markusgemeinde Hohenhorst - Rahlstedt Ost und der katholischen Pfarrei Seliger Johannes Prassek. Auch wenn er schon lange kein Feiertag mehr bei uns ist, hat er seinen festen Platz im kirchlichen Festkalender behalten und ist ein Tag der Besinnung und Neuorientierung.

Jedes Jahr feiern wir in einer anderen Kirche und gemeinsam planen wir auch den Gottesdienst, diesmal waren wir zu Gast in der Matthias-Claudius-Kirche der Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde.

Pastorin Kaja Lenzing leitete als „Haus-herrin“ den Gottesdienst mit folgenden

Worten ein: Das diesjährige Thema lautet „Trotz-dem“ – und lädt uns ein über Trotz, Trost und Treue nachzudenken und die Kraft, die aus dem Vertrauen in Gott erwachsen kann: „Trotzkraft“.

Die „Trotzkraft“, mutig nach vorne zu springen und sichtbare Zeichen zu hinterlassen, prägte das Motiv des Bußtags 2023.

Wir sangen bekannte Lieder wie „Aus der Tiefe rufe ich zu Dir“, „Da wohnt ein Sehnen“ und „Der Lärm verebbt“. Nach der Predigt, die Pastor Lars Wüstefeld aus der Markuskirchengemeinde zum Predigttext aus Lukas 13, 1-9 hielt und den Fürbitten, gab es die Möglichkeit für ein stilles Gebet und eine persönliche Segnung mit Salböl bei Pater Kiefer, Pastorin Reinhard oder Pastor Wippermann. Dieses fand eine große Resonanz. Der Gottesdienst endete mit dem Lied von Mattias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“

Die Kollekte haben wir für die Katastrophenhilfe der Diakonie gesammelt. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Beisammensein bei Suppe und Wein und vielen guten Gesprächen aus.

Es war, wie immer, eine runde und schöne Veranstaltung.

*Regina Wysocki*

### Inhaltsverzeichnis

- 2 Ökumenischer Gottesdienst
- 3 Vorwort
- 3 Impressum
- 5 Volkstrauertag 2023
- 6 Neuer Regionalbeauftragter
- 7 Haltestelle „Am Hegen“ –  
Leider keine Zubenennung
- 8 Neues vom Freundeskreis
- 8 Grabmal Nissen
- 10 Säule der Verbundenheit
- 11 Wiedersehen nach 30 Jahren
- 12 Eindrücke eines Neurahlstedters
- 15 Chorkonzert in der Rudolf-Steiner-Schule
- 16 Ausstellung Lübecker Märtyrer
- 17 Feier „775 Jahre Rahlstedt“
- 18 7. Rahlstedter Publikumspreis
- 18 Veranstaltungen in der Parkresidenz



*v. li oben nach rechts unten: Pastor Wüstefeld, Regina Wysocki, Pastorin Reinhard, Jürgen Wehrs, Pastorin Lenzing, Pastor Wippermann, Pater Kiefer*

## Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

zur Jahreswende 2023/2024 gibt es für Sie die neue Ausgabe unseres Mitteilungsblatts. Wieder einmal präsentieren wir Ihnen dabei eine Mischung aus Informationen aus dem Bürgerverein Rahlstedt und aus unserem Stadtteil.

Für den Bürgerverein steckt das Jahr 2024 voller Hoffnungen. Nach den zehrenden „Corona-Jahren“ und den darauffolgenden Wiederanlaufschwierigkeiten konnte der Verein am 13. September 2023 erst-

mals wieder eine Jahreshauptversammlung durchführen. Bei dieser Versammlung wurde der Vorstand zunächst verkleinert. Jens Seligmann wird weiterhin den Vorsitz wahrnehmen. Zur Schriftführerin wurde erstmals Regina Wysocki gewählt. Zu Beisitzern wählte die Versammlung Karel Maderyc (im November 2023 wieder ausgeschieden) und Dr. Gisbert Gürth. Der Vorstand wird wie bisher von weiteren Aktiven und den bestehenden Arbeitskreisen unterstützt.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, die teilweise über Jahrzehnte den Bürgerverein mitgeprägt haben. Dieser Dank soll 2024 noch an anderer Stelle gesondert zum Ausdruck gebracht werden.

Einstimmig beschlossen wurde während der Jahreshauptversammlung, dass die Zusammenarbeit mit dem Rahlstedter Kulturverein und dem KulturWerk Rahlstedt intensiviert werden soll. Wichtiges Ziel dabei ist es u. a., das Stadtteilarchiv zukunftsfähig aufzustellen.

Kurz nach der Jahreshauptversammlung erreichte uns die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Vorsitzenden Annemarie Lutz. Ihre Verdienste rund um das Archiv des Bürgervereins und ihre unzähligen erfolgreichen Initiativen für einen lebendigen Bürgerverein mit vielen aktiven Mitgliedern kann man gar nicht hoch genug schätzen. Wir werden in den nächsten Ausgaben des „Rahlstedter“ versuchen, eine angemessene Würdigung zu veröffentlichen.

Für diese Ausgabe wünschen wir Ihnen erst einmal viel Spaß beim Lesen und für das Jahr 2024 viel Erfolg!

*Die Redaktion*

**Titelbild: Wehlbrook/Vogelschutzgehölz 1916 (Stadtteilarchiv Rahlstedt), siehe Artikel in diesem Heft**

### IMPRESSUM

#### **Bürgerverein Rahlstedt e.V.**

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,  
22145 Hamburg-Rahlstedt.  
Telefon 040-678 95 03  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
E-Mail: redaktion@wandse.de -  
www.bvrahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,  
22145 Hamburg-Rahlstedt,  
Telefon 040-678 95 03  
stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de  
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch  
(außer Juli / August / Dez.)  
jeweils von 15-18 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann  
Schatzmeister: N. N.  
Konto: Sparkasse Holstein ·  
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27  
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.  
Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,  
Schweriner Str. 11, 22143 Hamburg,  
Mitarbeit von Partnerinstitutionen

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag PM UG,  
und Herstellung: Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde,  
Tel. 04542 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de,  
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31. 01. 2024**

# LAMBERT

Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf  
und Vermietung von Immobilien

Tel. 040 / 60 90 47 00



Rahlstedter Bahnhofstr. 11 · 22143 Hamburg

[www.makler-lambert.de](http://www.makler-lambert.de)



*Ruge*  
BESTATTUNGEN  
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht  
für Sie erreichbar  
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23  
Hamburg-Rahlstedt

[info@ruge-bestattungen.de](mailto:info@ruge-bestattungen.de)  
[www.ruge-bestattungen.de](http://www.ruge-bestattungen.de)



## Volkstrauertag 2023

Der Bürgerverein Rahlstedt nahm auch 2023 an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag am Denkmal in der Buchwaldstraße

teil. Die Rede wurde in diesem Jahr von der ehemaligen Bürgerschaftsabgeordneten Jennyfer Dutschke gehalten.



Neben dem Bürgerverein Rahlstedt, der die Fahne des Heimkehrerverbandes trug, nahmen wieder der Schützenverein Rahlstedt, der Reservistenverband Wandsbek und zahlreiche politische Vertreter an der Gedenkveranstaltung teil.

Text:

Yalçın Doğan

Foto:

Dieter Grützmacher

  
**SOZIALER DIENST**  
*Karin Kaiser*  
 GmbH

Rahlstedter Bahnhofstr. 7  
 22143 Hamburg  
 Tel. 040/677 32 47  
 Fax 040/677 94 40  
 kakaiser@t-online.de  
 www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-  
 und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-  
 bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für  
 pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen  
 der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe  
 nach SGB XII/§53/54



**Wir helfen!**  
 Rufen Sie uns an.  
**Tel. 677 32 47**

## Neuer Regionalbeauftragter für Rahlstedt seit 1. Oktober 2023: Okan Doğan

Neben den Kundenzentren, Sozialen Dienstleistungszentren und Wirtschafts-, Bau- und Umweltzentren stehen die Regionalbeauftragten als direkte Ansprechpersonen für die Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen und Institutionen im Bezirksamt Wandsbek zur Verfügung. Natürlich kommen die Regionalbeauftragten auch persönlich und regelmäßig in die Regionen und widmen sich den Anliegen vor Ort.

im Wesentlichen für die Themen soziale Grundversicherung, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung und Datenschutzkoordination zuständig.



Ab dem 1. Oktober 2023 wird die Funktion als Regionalbeauftragter für Rahlstedt ausüben:

### Herr Okan Doğan

**Telefon:** 040 428 81-2873

**E-Mail:** [region-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de](mailto:region-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de)

Er ist seit Oktober an den Sitzungstagen am Tagungsort des Regionalausschusses auch persönlich erreichbar. Für allgemeine Auskünfte wird darum gebeten, sich an den Telefonischen HamburgService zu wenden (Behördennummer: 115).

Okan Doğan ist seit 2016 im öffentlichen Dienst tätig. Nach Stationen bei der Bundesagentur für Arbeit und beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist er seit April 2023 als Rechtsreferent im Bezirksamt Wandsbek tätig. Aktuell ist er dort

### Okan Doğan:

*„Seit 2020 lebe ich selbst im Bezirk Wandsbek. Ich habe viele Jahre in Rahlstedt gearbeitet und bin dort nach wie vor in meiner Freizeit sportlich aktiv. Ich bin sehr interessiert an den gesellschaftlichen Themen meiner Stadt und der Entwicklung meines Bezirks. Daher freue ich mich auf die Arbeit mit dem Regionalausschuss Rahlstedt. Als Regionalbeauftragter möchte ich den Austausch zwischen den engagierten Bürgerinnen und Bürgern untereinander und mit der Verwaltung fördern und meinen Teil zu den weiteren Entwicklungen in meiner Nachbarschaft als Vertreter der Bezirksverwaltung beitragen.“*

*Foto Okan Doğan, © Okan Doğan  
/ Bezirksamt Wandsbek*

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

**REITER**  
HAUSTECHNIK  
GERHARD REITER GmbH  
Bekassinenau 20  
22147 Hamburg  
Tel. 6 47 01 78

## Leider keine offizielle Zubenennung für die Haltestelle „Am Hegen“

### Name „Kulturkirche“ sollte stärker zur Geltung kommen

Engagierten der Dankeskirche wünschten sich seit einiger Zeit, dass man die Bushaltestelle vor der Kirche mit dem Zusatznamen „Kulturkirche“ versehen sollte. Dies würde sowohl die bisherige, alleinige Bezeichnung „Am Hegen“ konkretisieren als auch die vielseitige Funktion der Dankeskirche ins rechte Licht rücken. Der inzwischen verstorbene Reinhard Piening vom Förderverein der Dankeskirche war federführend bei den ideengebenden Gesprächsrunden.

Wolfgang Madlung, bis 2022 langjähriges Kirchenvorstandsmitglied, konkretisierte schließlich vor Kurzem gemeinsam mit Pastorin Wiebke Meers und anderen Mitstreitern des Öffentlichkeitsausschusses der Kirche die Idee. Um den entsprechenden Antrag beim Hamburger Verkehrsverbund zu untermauern, holte er im Sommer dieses Jahres den Regionalausschuss Rahlstedt mit ins Boot. Dort entschied man sich spontan, die zuständige Fachbehörde zu bitten, an den HVV heranzutreten, um den Namen der Haltestelle „Am Hegen“ um den Zusatz „Kulturkirche“ zu erweitern.

Die kürzlich veröffentlichte Stellungnahme der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) zum Beschluss war jedoch leider ernüchternd:

„Die Ergänzung des Haltestellennamens „Am Hegen“ um den Zusatz „Kulturkirche“ wird nach gemeinsamer Prüfung mit der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (hvv) und der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) als nicht sachgerecht erachtet. Bushaltestellen werden im hvv überwiegend nach der nächstgelegenen einmündenden Querstraße benannt. Auch die Namenswahl der Haltestelle „Am Hegen“ erfolgte nach dieser Systematik. Zudem würde die Aufnahme des gewünschten Zusatzes „Kulturkirche“ für die Fahrgäste keinen erkennbaren Mehrwert haben, da

bisher keinerlei Beschwerden bekannt sind, dass die Dankeskirche Rahlstedt nicht auffindbar gewesen wäre.

Ferner könnte es zu Verwechslungen mit der Kulturkirche in Altona kommen.

Allerdings hat der hvv die Anfrage zum Anlass genommen und wird die hvv Auskunft dahingehend erweitern, dass die Begriffe „Kulturkirche Rahlstedt“ und „Dankeskirche Rahlstedt“ als so genannte besondere Orte integriert werden, um eine korrekte Wegeleitung zur Dankeskirche Rahlstedt zu ermöglichen.“

Die gewünschte Zubenennung wird es somit wohl nicht geben. Immerhin zeigt der HVV jedoch guten Willen und ergänzt die Online-Auskunft u. a. auf „www.hvv.de“

Text: Bürgerverein Rahlstedt  
Fotos: Jörg Meyer



Wolfgang Madlung an der Haltestelle vor der Kulturkirche

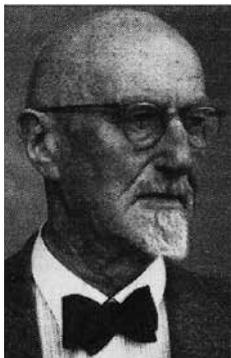
## Neues vom Freundeskreis

Am 7. November 2023 fand die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises des Martha Hauses statt. Der Vorstand konnte wieder über zahlreiche vom Freundeskreis unterstützte Veranstaltungen, Aktionen, Investitionen und Ausflüge berichten. Neu in den Vorstand gewählt wurde Einrichtungsleiterin Franziska Lau (li.). Sie wurde herzlich vom Vorsitzenden Jörg Meyer (re.) begrüßt.



Text und Foto: Freundeskreis Martha Haus

## Grabmal Nissen



Im Herbst 2013 richtete der Bürgerverein Rahlstedt eine Ausstellung mit dem Namen „Baumeister Rahlstedts“ im Rahlstedt-Center aus. Unter Federführung des langjährigen, damaligen Bürgervereinsvorsitzenden Horst Schwarz (gest. 2018) und

des heutigen Vorsitzenden Jens Seligmann wurde während der Vernissage vor allem der Architekt August Nissen gewürdigt:

„August Nissen (1874 – 1955) ist vor allem bekannt geworden für die Landhäuser und vorstädtischen Villen, die er in Rahlstedt geschaffen hat. Nissen hatte sich während des Baubooms 1904 in Alt-Rahlstedt als Architekt niedergelassen. Viele seiner Werke können heute noch bestaunt werden. August Nissen hat in verschiedenen Städten für Architekturbüros gearbeitet. 1904 machte sich Nissen selbständig und arbeitete in Alt-Rahlstedt. Er baute aber auch in Neu-Rahlstedt, Oldenfelde, Ahrensburg und Großhansdorf. August Nissen verhalf nicht nur Privatpersonen zu einer Villa. Er war auch für Geschäftsleute und die Kirche tätig. Er schuf das Pastorat in Neu-Rahlstedt und die

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen  
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Fachliche Beratung sowie solide und diskrete Abwicklung!

Treptower Str. 143 · Tel. 22 867 470 · Fax 22 867 4780

post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de





Bernhard Ullrich reinigt den Grabstein

(Fotograf: Jörg Meyer)



Die Friedhofskapelle 1912 (Stadtteilarchiv des Bürgervereins Rahlstedt)



Haus Söchting, heute katholisches Pfarrhaus Mariä Himmelfahrt (Stadtteilarchiv des Bürgervereins Rahlstedt)

*Friedhofskapelle in Alt-Rahlstedt. Viele Geschäftsgebäude hat er durch Um- und Erweiterungsbauten neu gestaltet. Dazu sind als Beispiel zu nennen: das Bachtheater und das Elektrizitätswerk (Bachstraße, heute Schweriner Straße); die Alt-Rahlstedter Bank und Schloo (Bahnhofstraße, heute Rahlstedter Bahnhofstraße).“*

Seine letzte Ruhestätte fand er neben weiteren Familienangehörigen auf dem Rahlstedter Friedhof. Als das Nutzungsrecht der Grabstelle im Frühjahr 2023 endete und

nicht verlängert wurde, übernahm der Bürgerverein Rahlstedt eine Patenschaft für den Grabstein und den direkt davor liegenden Pflanzstreifen.

Das Grabmal ist aus Sandstein und wird derzeit vom Bürgerverein in mehreren Etappen gereinigt. Für den Pflanzstreifen werden noch Ehrenamtliche gesucht. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich an die Ansprechpartner im Impressum dieses Heftes wenden.

Jörg Meyer

## Säule der Verbundenheit

Was kann ich (alleine) schon ändern?  
Mich beeindruckt es immer wieder, was einzelne Menschen alles auf die Beine stellen und bewegen! Ein inspirierendes Beispiel möchte ich heute aus „meinem“ Stadtteil Hamburg Rahlstedt mit Euch teilen.

Der Künstler Björn Von Schlippe hatte 2018 eine Idee: Er wollte #Verbundenheit sichtbar machen, ihr einen Ort geben in seiner Nachbarschaft. Er hat unterschiedlichste Entwürfe skizziert und mit Papp-Versionen experimentiert. Die Sehnsucht nach Verbundenheit, Begegnungen, Gemeinschaft ist in der Corona-Pandemie gewachsen und es ist ihm gelungen, immer mehr Personen für das Projekt „Säule der Verbundenheit“ zu begeistern.

Und vor allem: Björn hat alle Widerstände überwunden, eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne gestartet, Sponsoren überzeugt, die Politik und Verwaltung ins

Boot geholt, einen Standort gefunden, mit Experten an der Umsetzung getüftelt - und das alles neben seiner Tätigkeit als Illustrator und seinem Familienleben mit vier Kindern. Sensationell!

Gestern wurde die Säule in der Rahlstedter Fußgängerzone von der Bundestagsvizepräsidentin und Wandsbeker Bundestagsabgeordneten Aydan Özoguz eingeweiht - was für ein herrlicher Abend!

Gleichzeitig fand das erste „mittelalterliche Dinner“ zum 775-jährigen Jubiläum unseres Stadtteils statt, es hätte keine bessere Kombination geben können. So viele nette Begegnungen - so viel positive Verbundenheit.

Die Vision von Björn von Schlippe geht noch weiter - so könnten auch in anderen Stadtteilen, Städten, Ländern ähnliche Installationen entstehen, als Symbol dafür, wie wir alle miteinander vernetzt sind.

Auf der Rahlstedter Säule finden sich 72 anonymisierte Profile von Menschen aus 15 verschiedenen Nationen und sämtlichen sozialen Schichten und Altersgruppen und sie lädt ein darüber nachzudenken: Was bedeutet Verbundenheit für dich? Mit wem bist Du verbunden?

Für mich ist die Säule außerdem ein Symbol dafür, was ein einzelner Mensch bewegen kann. Danke für Dein unglaubliches Engagement Björn.

Und sie ist für mich ein Symbol dafür, dass ein einzelner Mensch nur dann etwas bewegen kann, wenn es Menschen gibt, die mitmachen, Geld geben und ihre Fähigkeiten einbringen. Und dazu gehören in diesem Fall vor allem: Olav Schmidt, Dieter Wendelborg, Gerrit Groteloh, Christian Pfaff, Julian Lorenz, Klaus-Peter Jebens, Thomas Ulfig, Elgin von Schlippe, Andreas Schreiber, Roland von Unruh, Dennis Weimer, Conny Olofsson, Anita von Hertel, Stefan Meske und Alicia Marocchi Jannots.

#Verbundenheit #Hamburg #Ehrenamt #gemeinsamZukunftgestalten



Björn von Schlippe



Die Säule der Verbundenheit

Katharina Thomsen,  
Facebook „Hamburg Rahlstedt“  
26.08.2023

## Wiedersehen nach 30 Jahren



1993 stellte Xiaomin Liu in der Buchhandlung und Galerie Blänsdorf im Rahlstedt-Center eine Auswahl seiner Kunstwerke aus. Die Landschaftsbilder in Öl und chinesische Bauernmalereien des 1963 in Tianjin/China geborenen Malers trugen poetische Namen wie „Die Tür ist offen, niemand will herein“ oder „Sich im Schatten verstecken“.

Xiaomin Liu, der damals erst seit knapp zwei Jahren in Hamburg lebte, denkt gerne an die Vernissage bei Peter Blänsdorf (1936 – 2020) und seiner Frau Elna zurück. Auch Elna Blänsdorf kann sich noch sehr gut an die Ausstellung erinnern. Mit dem Gästebuch von damals besuchte sie im November 2023 den inzwischen 60-jährigen Künstler und seine Frau Irina Ahrend-Liu. Die beiden hatten 2016 den Kunstraum für zeitgenössische Kunst „Artstudio Hamburg“ im Sonnenredder 57 in Tonndorf gegründet.

Neben den Erinnerungen, die ausgetauscht wurden, konnte das Künstlerpaar ihr derzeitiges Projekt „More than 40.000“ vorstellen. Die raumgreifende Installation zitiert die Summe der weltweit vom Aussterben bedrohten Arten.



Artikelauteur Jörg Meyer, Elna Blänsdorf und Xiaomin Liu (v. li.)



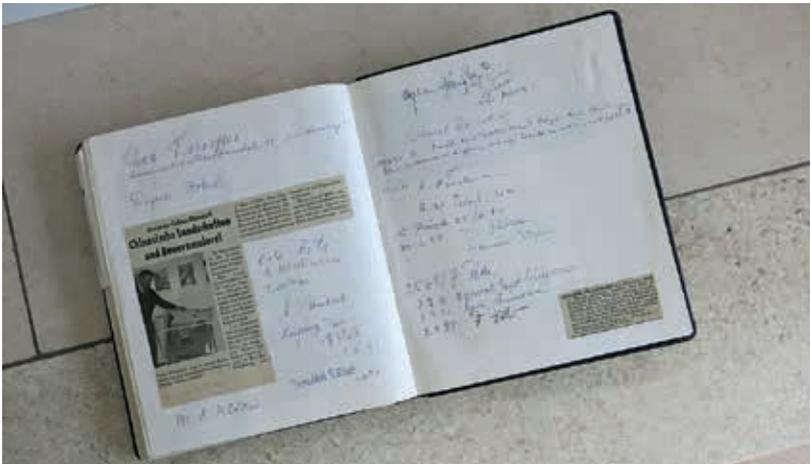
Irina Ahrend-Liu mit Elna Blänsdorf

Weitere Infos unter [www.artstudio-hamburg.de](http://www.artstudio-hamburg.de).

Text: Jörg Meyer

Fotos: Irina Ahrend-Liu und Jörg Meyer

### Gästebuch



## Eindrücke eines Neurahlstedters

Gern sage ich, dass ich Neurahlstedter bin. Ich bin gleich nach dem Krieg geboren. Nicht dem Ersten, dann würde ich dort leben, denn erst 1927 entstand die Gemeinde Rahlstedt einschließlich Neurahlstedt. Und ich würde wohl auch Platt sprechen. Ich bin gleich nach dem Zweiten Weltkrieg geboren und damit bin ich nicht nur Neurahlstedter und Rahlstedter, ich bin auch Hamburger. Denn Rahlstedt wurde 1937 an Hamburg angeschlossen.

Ich bin hier aufgewachsen – in Neurahlstedt. Und von Neurahlstedt will ich hier berichten, ist dieses Dorf doch eines der vier Gründungsmitglieder unseres Rahlstedt, alle vier sind ehemalige Bauerndörfer. Es waren 1927 neben Neurahlstedt, Altrahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf. Dazu kam ein Teil von Tonndorf-Lohe. 1927, das ist fast 100 Jahre her – und dennoch sind die Namen dieser Dörfer sicherlich bei vielen Einwohnern ein Begriff. Und man kann auch heute durchaus sagen, man sei Neurahlstedter oder zum Beispiel Meiendorfer.

In Neurahlstedt lässt sich die bäuerliche Vergangenheit sehr gut am „Rahlstedter Dorfplatz“ erleben. Dorthin bin ich als Kind oft hingegangen, den Klettenstieg entlang, durch das Gehölz. Foto 1:

Einer der Höfe ist am Rahlstedter Dorfplatz 8, das ist der Hof Bergholz, hier im Jahr 1955. Dieser Hof wurde erst 2002 mit dem Tod des Landmanns aufgegeben. Er war der letzte aktive Bauernhof in Rahlstedt.



Die Höfe Remstedt, Hinsch und Doose am Dorfplatz sind bereits um 1990 unter Denkmalschutz gestellt und zu anderen Zwecken umgewidmet worden.

An der Stapelfelder Straße waren die weiteren Höfe Neurahlstedts. Sie wurden um 1965 aufgegeben. Anfang 1970 wurde auch der Dorfteich zugeschüttet, zu einem Berg aufgehäuft. Menschen hatten nicht nur 1928 den Teich genossen. Foto 2:



Die Remstedtstr. 35 in Neurahlstedt ist mein Elternhaus. Wir wohnten in der Straße, die bis 1950 „Am Gehölz“ hieß und die die Form eines Hufeisens hat. Das Haus wurde 1911 erbaut, der Architekt des Hauses war Wilhelm Vortmann. Foto 3:

Die Projektierung der Straßen Remstedtstraße und Wehlbrook könnten als ein Geniestreich des Architekten August Nissen angesehen werden. Zumal östlich, vor allem entlang des Wehlbrook, das Vogelschutzgehölz liegt. Wie in der Remstedtstraße findet man im Wehlbrook viele historische Häuser. Ein Beispiel ist Wehlbrook 14. Es wurde 1926 im Bauhausstil erbaut, Architekt war Wilhelm Brake. Foto 4:



Sehr erholsam geht man auf vielen Waldwegen, hier im Jahr 1916. Heute führt der Weg zum Großlohering, der dort damals Wiesenredder hieß. Und ging auf dem Weg am „Schloß“ des Malers Heinrich Steinhagen vorbei, abgerissen 1963. Eine Bank befindet sich am Weg. Foto 5

Man befindet sich nun in der Großsiedlung Großlohe. Die Wohnsiedlungen wurden in



den frühen 1960er Jahren gebaut. Großlohe Nord liegt zwischen der Sieker Landstraße und der Stapelfelder Straße, Großlohe Süd südlich der Stapelfelder Straße. Historisch gehört das Gebiet überwiegend zu Neurahlstedt. Es gab damals viel Ärger, die Bürger kämpften auch um ihr Vogelschutzgehölz und gegen zuviel Neubau. Eine Folge war auch die Gründung des Bürgerverein Rahlstedt. Das Foto zeigt das Einkaufszentrum 2020. Foto 6

Ich besuchte die Volksschule in Neurahlstedt. Wir waren in Baracken untergebracht, das alte Schulhaus wurde noch die 4 Jahre genutzt und danach abgerissen, das Foto ist von 1934. Der Neubau steht heute noch, wird aber anders genutzt. Die Schüler heißen heute Grundschüler. Deren Grundschule selbst ist nah an das Gehölz verlagert, neu gebaut an der Rahlstedter Straße. In die Stichstraße hinein parken dann die Elterntaxis. Die Schule nutzen vermutlich die Hauswiesen des Bauer Remstedt. Foto 7

Am Rand des Gehölzes und der Wiesen haben wir seinerzeit auf zugefrorenen Bombentrichtern Eishockey gespielt.



Das folgende Foto 8 von 1967 zeigt, wo sich Neurahlstedt in den kommenden Jahren baulich stark verändern wird. Hotel Hameister, erbaut 1902, wird einem Neubau im Jahr 2010 weichen. Alle Gebäude rechts an der Schweriner Straße, bis zur Parchimer Straße (und auch anschließend), werden einem Wohn-/Geschäftshaus Platz machen, im Rahmen der Ortskernsanierung, etwa um 1977. Foto 8:



Mit der Polizei in der Schweriner Straße, Foto von 1950, schließe ich nun diesen Streifzug durch 100 Jahre Neurahlstedt ab. Foto 10

Das Bach-Theater mit dem Rahlstedter Bierhaus steht östlich der Rahlau, also in Neurahlstedt. Das Kino begeistert seit 1919, wurde 1926 von August Nissen umgebaut. Das Foto zeigt das Kino 1933. 1938 wurde erneut investiert, der separate Eingang und ein Laden angebaut. Mit dem existierte das Kino bis in die späten 1970er Jahre. Dann sollte es erst für Karstadt, anschließend für das Einkaufszentrum abgerissen werden. Foto 9

1937 als provisorisches Polizeigebäude von der Stadt Hamburg gekauft, genutzt als Polizeiposten bis 1973. Dann war das Haus Alttagesstätte der DAK. Es ist im Jahr 2000 abgerissen worden.

Direkt hinter dem Bach-Theater, mit der Brücke über die Rahlau, beginnt Altrahlstedt. Auch hinter Hameister in der Rahlstedter Straße beginnt nach etwa 100m Altrahlstedt. Es ist heutzutage aber nur noch eine Randnotiz.

Die Dörfer Rahlstedts sind schon sehr lange zusammengewachsen. Ich nenne als Beispiel den „Bürgermeister“ Heinrich Schulz, der von 1919 – 1933 Amtsvorsteher war, zunächst von Altrahlstedt. Man nannte ihn den Gewaltigen. Er hat viel für Rahlstedt durchgesetzt, nicht zuletzt das Freibad. Gas und Elektrizität wurden für alle Dörfer investiert. Hier nenne ich Gustav Hermann Ohlendorff, 1848 – 1906, Amtsvorsteher Altrahlstedt.

Im täglichen Leben geht man in Rahlstedt dahin, wo man will. Mindestens seit 100 Jahren kann man das. Und das ist gut so.



Steffen Becker  
Stadtteilarchiv

## Chorkonzert in der Rudolf-Steiner-Schule

Am 18.11.2023 fand wieder ein grandioses Konzert des Eltern- und Freunde-Chores der Rudolf-Steiner-Schule im Rahlstedter Weg 60 unter der Leitung von Kolja Zimowski statt. Die Aula war sehr gut besucht.

Der Titel hätte nicht besser passen können: „Von Schicksal, Wunder und Frieden“. Davon handelte dann auch gleich das erste Stück von Felix Mendelssohn Bartholdy: Verleih uns Frieden gnädiglich, eine geistliche Liedstrophe, die Martin Luther 1529 verfasste. Das Lied ist ein Gebet um den irdischen, politisch-sozialen Frieden. Wie Sonja Zimowski im Programm dazu so treffend schreibt: Welche Bitte könnte derzeit dringlicher aus der menschlichen Seele sprechen als diese?

Es folgten noch weitere Stücke des Komponisten, unter anderem „Hör mein Bitten“ und „Der Herr ging vorüber“. Der erste Teil

des Konzertes endete dann noch einmal mit dem Stück: Verleih uns Frieden gnädiglich. In der zweiten Hälfte wurden wir dann mit dem „Schicksalslied“ von Johannes Brahms verwöhnt, dessen Text von Friedrich Hölderlin aus Hyperions Schicksalslied (1799) stammt. Er hatte übrigens damit die erste bekannte und wohl auch erste relevante Hölderlin-Vertonung geschaffen und diese gehört noch heute zu den gespielten Chororchesterwerken Brahms. Dieses Gedicht schildert in extremen Farben die Gegensätzlichkeit göttlicher und menschlicher Existenzen.

Der stimmungswaltige Chor, eine ausgezeichnete Sopranistin und ein tolles Orchester haben diesen trüben und regnerischen Novemberabend zu einem absoluten Highlight gemacht.

*Regina Wysock*



(Foto wurde von der Rudolf-Steiner-Schule zur Verfügung gestellt)

**Heizungs- und Klimatechnik**  
Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst

*Paix* Ing.

22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10  
Rahlstedter Straße 12-14

## Ausstellung zu den Lübecker Märtyrern im Wilhelmstift

Johannes Prassek, der Patron der katholischen Pfarrei Seliger Johannes Prassek, wuchs in Hamburg-Barmbek auf. Er diente lange Jahre als Ministrant im Wilhelmstift in Rahlstedt und war dem dortigen Schwesternkonvent eng verbunden. Aus diesem historischen Bezug heraus bot es sich an, im Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift eine Ausstellung zu den Lübecker Märtyrern mit Johannes Prassek als Schwerpunkt zu organisieren.

Freundlicherweise stellte die Erzbischöfliche Stiftung Lübecker Märtyrer ihre Roll-Up-Banner, die sie 2011 für die Begleitausstellung im Rahmen der Seligsprechung der Lübecker Märtyrer erstellt hatte, zur Verfügung. Diese fanden gemeinsam mit einigen Impressionen aus Osnabrück-Haste (Christus-König-Kirche) und Hamburg-Barmbek (Johannes-Prassek-Park) in und vor den Räumlichkeiten der Herz-Jesu-Kapelle des Krankenhauses Platz.

Für die Vernissage am 19. September 2023 konnten Prof. Dr. Peter Voswinckel, Autor des Buches „Geführte Wege“, als Redner

gewonnen werden. In einem eindrucksvollen Vortrag gab er teils bisher unbekannt Einblicke in das Leben Johannes Prasseks, insbesondere hinsichtlich seiner Beziehung zum Wilhelmstift. Die anwesenden Besucher, darunter Pfarrer Pater Rüdiger Kiefer (Katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt innerhalb der Pfarrei Seliger Johannes Prassek) und Pastor Lars Wüstefeld (Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst/Rahlstedt-Ost), hatten im Anschluss Gelegenheit zum Betrachten der Ausstellung und zum Gedankenaustausch bei einem Getränk. Die Ausstellung war noch bis zum 24. September zu sehen und wurde u. a. durch die Rahlstedter Kulturwochen beworben. Dadurch fanden sich vor allem an den Folgetagen immer wieder interessierte Besucher im Wilhelmstift ein, darunter auch Menschen, die bisher keine Berührungspunkte zu den Lübecker Märtyrern hatten. Besonderer Dank gilt dem Wilhelmstift und Krankenhauseelsorgerin Christiane Bente für die tatkräftige Unterstützung des Projekts.

*Michael Schulze und Jörg Meyer*



Prof. Dr. Peter Voswinckel (Mitte) mit den Organisatoren Michael Schulze (li.) und Jörg Meyer



Gäste

## KURT ATTS & Sohn

**SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI**

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Feier „775 Jahre Rahlstedt“ am 16.09.2023

## Kleiner Beitrag des Bürgervereins zum Stadtteilstfest

Mit der Unterstützung einiger Mitglieder aus dem ehemaligen Team der »Kinderferienwoche« bot der Bürgerverein kleine Spiele für Kinder an.

Die Gartenversionen (besonders groß) von Mikado und Jenga waren recht beliebt. Übertroffen wurden sie nur von dem Angebot, so genannte LoomBandz zu basteln. Das sind Armbänder aus bunten kleinen Gummiringen, die auf eine bestimmte Wei-

se geflochten werden. Kleine Preise eines Süßwarenherstellers Hans Riegel aus Bonn gab bei dem elektrischen Männchen (auch bekannt als der „heiße Draht“) zu gewinnen.

Nur an den 8-Bein-Lauf traute sich niemand so recht heran. Da musste erst die ältere Generation kommen und es vormachen.

Jens Seligmann



[www.schmekal.de](http://www.schmekal.de)

Schöne Aussichten  
auch in unserer Ausstellung!

**TISCHLEREI**  
**SCHMEKAL GmbH**

**Ihr Partner für**

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz und mehr...

**VELUX**

Saseler Str. 59  
22145 Hamburg  
Tel. 678 44 44

## 7. Rahlstedter Publikumspreis 2023 FEUER – Die Gewinner

Es brodeln, glüht, leuchtet, vernichtet... Feuer hat viele Erscheinungsweisen. Etliche davon sind in den Arbeiten zu finden, die am 7. Rahlstedter Publikumspreis des KulturWerks teilnahmen. Die Themen der einundfünfzig Bilder, Objekte und Texte reichen von Explosionen bis zum Burnout.

„Wir hatten es nicht leicht, uns auf die Siegerwerke zu einigen“, so Jury-Mitglied Alexander Posch auf der Preisverleihung in der Rahlstedter Dankeskirche. Doch die vier **Juroren** fanden gemeinsame Nenner. Der 1. Preis ging an „A Star is born“ von Sabine Kisvari. Ein Bild, das sich und die Jury „bewegt“ und sie sich fragt: „Gibt es etwas Feuerigeres, etwas Gewaltigeres als einen entstehenden Stern?“

Den 2. Preis erhielt Beate Udelhoven für „Paulinchen“. Eine Anspielung auf das Märchen Struwelpeter, das Mädchen, das mit dem Feuer spielt – in dem Fall neben der Erdkugel. „Am Anfang war das Feuer“ so

der Titel des 3. Preises von Brigitte Pönnighaus.

**Die Publikums-Entscheider** kürten eigene Preisträger. Ihr Favorit war „Naturgewalten“ von Barbara Koch, Künstlerin aus dem Rahlstedter Künstlerhaus Ohlendorffturn. Der 2. Preis Publikum ging an Gabi Jacobi mit ihrem Werk „Bilke – Hoffnung“, der 3. Preis an Levke Hinsch für ihr Werk „Burnout“.

Genau genommen haben alle Teilnehmer gewonnen. Jeder erhielt eine Urkunde und wurde präsentiert.

### Jurymitglieder

Sarah Becher, Kunstlehrerin Gymnasium Oldenfelde  
Elna Blänsdorf, Buchhändlerin  
Napoleon Marion, Diplomat, Journalist, Schriftsteller  
Alexander Posch, Autor

KulturWerk Rahlstedt e. V.



Sabine Kisvari



Jurymitglieder Sarah Becher, Alexander Posch und Elna Blänsdorf (v. li.)



Barbara Koch

## Ausgewählte Veranstaltungen im Theater der Parkresidenz Rahlstedt

### **Donnerstag, 18.01.2024 19:00, Theater** **Jazz mit „Hot Reeds & Rhythm“**

Hot Reeds & Rhythm bietet eine mitreißende Show voller Energie und zahlreicher brillanter Soli. Swing in seiner ganzen Sinnlichkeit und Eleganz, New Orleans-Jazz in

seiner authentischen Robustheit und Blues & Boogie mit ganz viel Power. Eine besondere Spezialität der Band sind Ausflüge in kreolische und karibische Klangwelten, begleitet von kreolischem Skatgesang. Versuchen Sie gar nicht erst die Füße still zu



halten - es wird Ihnen nicht gelingen!

Mit Günther Liebethuth (Klarinette und Gesang), Jan Cars-

tensen (Klarinette/Gesang), Gregor Kilian (Klavier) und Nils Conrad (Drums). (Dauer: ca. 2 x 45 Minuten mit Pause)  
Gäste 16 €

**Donnerstag, 25.01.2024 19:00, Theater  
Lesung mit Bestseller-Autorin  
Susanne Fröhlich**



Susanne Fröhlich ist eine der bekanntesten Autorinnen Deutschlands.

Die Schriftstellerin und Journalistin arbeitet außerdem als Moderatorin, seit

2005 etwa für die MDR-Literatursendung „Fröhlich lesen“. Sowohl ihre Sachbücher wie „Fröhlich fasten“ als auch ihre Romane, zuletzt „Heimvorteil“, wurden alle zu Bestsellern, darunter „Moppel-Ich“ mit über 1 Million verkauften Exemplaren. Susanne Fröhlich lebt in der Nähe von Frankfurt am Main. An diesem Abend steht ihr aktueller Roman „Getraut“ im Mittelpunkt der Lesung, der der 12. humorvolle Roman der Autorin um die Kult-Alltagsheldin Andrea Schmidt ist. Mit ihrem empathischen Humor und ihren aus dem Leben gegriffenen Figuren begeistert Susanne Fröhlich Millionen von Leser\*innen und landet regelmäßig auf den Bestseller-Listen. (Dauer: ca. 2 x 45 Minuten mit Pause)  
Gäste 17,50 €

**Tickets:** Online über die Homepage als Print@home-Ticket erhältlich, täglich von 10-18 Uhr am Empfang sowie an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29. Auskunft und telefonische Reservierung unter Telefon 040 - 67 373 - 0. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur)



**Unser Veranstaltungskalender**

- monatlich kostenlos zu Ihnen nach Hause!

-  
Einfach anfordern unter  
040 / 673 73-0

oder

[info@parkresidenz-rahlstedt.de](mailto:info@parkresidenz-rahlstedt.de)



PARKRESIDENZ GREVE & CO.  
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT  
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg  
[www.parkresidenz-rahlstedt.de](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de)



# A P O T H E K E N

<p><b>Nordland-Apotheke</b> Christina Gloyer Grönlander Damm 1 22145 Hamburg Telefon 678 65 77 · Fax 67 94 11 52</p>	<p> <b>Greifenberg</b> Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p> <b>HERZAPOTHEKE</b> <i>Ihre Gesundheitsbegleiterinnen</i> <b>Dr. Köhler</b> Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p> <b>Liliencron Apotheke</b> Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
<p><b>Vital-Apotheke</b> Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p><b>Hirsch-Apotheke</b> Apothekerin Sun Nold Rahlstedter Straße 41 · Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00 · Fax 672 87 52 hirschapo.hh@gmx.de www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de</p>
<p><b>DRIVE-IN-APOTHEKE</b> Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p> <b>Pongs APOTHEKE</b> Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22147 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
<p> <b>Oldenfelder Apotheke</b>  Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p>	<p> <b>NOVA APOTHEKE</b> Rahlstedt Wir helfen weiter! Schweriner Straße 8-12 <b>RAHLSTEDT CENTER</b> 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlstedt.de www.nova-apotheke-rahlstedt.de</p>